

**Anfrage des LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA, NEOS**

Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink,  
Landesrätin Martina Rüscher, MBA MSc,  
Landesrätin Katharina Wiesflecker,  
Landesrat Christian Gantner,

Landhaus  
6900 Bregenz

Bregenz, am 18.02.2020

**Anfrage gem. § 54 der GO des Vorarlberger Landtages:  
EU-Förderungen für Sozialinvestitionen im ländlichen Raum - Kommt das Geld dort an, wo es gebraucht wird?**

Sehr geehrte Landesstatthalterin,  
Sehr geehrte Landesrätinnen,  
Sehr geehrter Landesrat,

Dass EU-Förderungen aus dem EU-Budget für Agrarpolitik zur Weiterentwicklung des ländlichen Raumes verwendet werden ist hinlänglich bekannt und zu begrüßen. Dabei besteht auch die Möglichkeit einen Teil für soziale Dienstleistungen, z.B. Kinderbetreuungs-, Pflege- oder Gesundheitseinrichtungen, zu investieren. So flossen in Vorarlberg beispielsweise 2,2 Millionen Euro in den Umbau der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Landeskrankenhaus Rankweil. Insgesamt sind für soziale Dienstleistungen in der aktuellen Förderperiode insgesamt in Österreich 235,4 Millionen Euro vorgesehen, wovon auf Vorarlberg rund 8 Millionen Euro entfallen.<sup>1</sup>

Unter [transparenzdatenbank.at](http://transparenzdatenbank.at) werden die Förderungsempfänger\_innen für diese sozialpolitischen Projekte zur Förderung dörflicher und ländlicher Strukturen ausgewiesen. Wenn man dabei für Vorarlberg für die ausgewiesenen Jahre 2017 und 2018 Förderungen für die Krankenhausbetriebsgesellschaft (KHBG) (2.640.627,59 Euro), das Österreichische Rote Kreuz - Landesverband Vorarlberg (92.407,56 Euro) und die "aks gesundheit GmbH" (58.710,00 Euro), stellt sich die Frage wofür der Rest der zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt wurde.

Laut Gründungsinitiative der Primärversorgungseinheit (PVE) stehen im Programmzeitraum für den Förderungsgegenstand (ambulante Gesundheitsdienstleistungen) österreichweit 20 Millionen Euro und in Vorarlberg 1 Millionen Euro zur Verfügung. Dabei wird explizit auf die Förderung von PVEs hingewiesen, was logisch erscheint,

---

<sup>1</sup> <https://epaper.vn.at/lokal/vorarlberg/2017/06/01/geld-fuer-soziales-aus-agrartopf.vn>

wenn man die Kriterien der Fördervergaben anschaut. Welche Projekte gefördert werden, entscheidet die Landes-Zielsteuerungskommission, der auch Vertreter des Landes angehören.<sup>2</sup> Aufgrund der Anfragebeantwortung 29.01.025 wissen wir um das enge Zeitkorsett für die Implementierung solcher PVEs und die bisher schleppende Umsetzung. Die Ärztekammer fordert in einer Stellungnahme zur Anfragebeantwortung jedenfalls auch Unterstützung in der Bereitstellung von einer entsprechenden Infrastruktur, um Investitionskosten zu reduzieren und damit die Attraktivität von PVEs zu steigern.<sup>3</sup>

Mit der EntschlieÙung des Landtages vom 5.2.2020 (Beilage 13/2020) sind zusätzliche finanzielle Mittel von Seiten des Landes zur Schaffung von PVEs (die auch Kinder- und Jugendärzte umfassen) vorzusehen. Damit ist fraglich, ob im laufenden Förderzeitraum Gelder beispielsweise für die Errichtung dieser PVEs auch noch aus dem auch dafür vorgesehenen Topf lukriert werden können.

Abschließend stellt sich die Frage, ob hier auch wirklich der ländliche Raum gefördert wurde, oder ob hier v.a. Angebote im urbanen Vorarlberg geschaffen wurden. Im Hinblick darauf, dass laut Online-Datenbank Förderungen v.a. an die KHBG geflossen sind, muss dies jedenfalls von Seiten der Landesregierung dargelegt und offengelegt werden. Wenn Mittel für den ländlichen Raum vorgesehen sind, müssen diese auch zwingend diesen Regionen zugutekommen und nicht dafür genutzt werden, um finanzielle Engpässe des Landes zu überbrücken.

Vor diesem Hintergrund stelle ich hiermit gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgende

## **ANFRAGE**

1. Welche Projekte wurden bisher in der aktuellen Förderperiode in der Vorhabensart "Soziale Angelegenheiten" (Nummer 7.4.1) in Vorarlberg gefördert? Bitte um Aufgliederung für jedes Projekt nach Jahr, Projektstandort, Fördersumme, Co-Finanzierungssumme durch das Land, Zuordnung zu Fördergegenstand 1-5.
2. Wie viele Mittel können aktuell noch abgeholt werden und wie viel davon werden von Seiten des Landes bereitgestellt? Bitte um Aufgliederung nach Fördergegenstand 1-5 im Bereich "Soziale Angelegenheiten".
3. Wie sah das Ausschreibungsprozedere von Seiten des Landes aus? Bitte um Aufgliederung nach Fördergegenstand 1-5 im Bereich "Soziale Angelegenheiten".
  - a. Wann waren die jeweiligen Stichtage für die Einreichung für Projektanträge?
  - b. Wann wurden die Stichtage veröffentlicht?
  - c. Wo wurden die Ausschreibungen bzw. Stichtage ausgeschrieben?
  - d. Welche Institutionen erhielten eine explizite Einladung sich zu beteiligen?
  - e. Wie viele Projekte wurden jeweils eingereicht?

---

<sup>2</sup> [https://www.pve.gv.at/fileadmin/user\\_upload/eler-kurzleitfaden\\_v1.0.pdf](https://www.pve.gv.at/fileadmin/user_upload/eler-kurzleitfaden_v1.0.pdf)

<sup>3</sup> <https://vorarlberg.orf.at/stories/3031382/>

- f. Wie viele Punkte erreichten die Projekte jeweils (im Vergleich zu den schlussendlich geförderten Projekten)?
- g. Gab es zusätzliche Aufrufe (Calls) für besonders relevante und vordringliche Themenbereiche bzw. zur spezifischen Schwerpunktsetzung?
  - i. Wenn ja, welche Themenbereiche waren diese und warum wurden diese jeweiligen Themenbereiche ausgewählt?
  - ii. Wenn ja, wann waren die Stichtage für die Einreichung dieser speziellen Projekte?
  - iii. Wenn ja, wann wurden die Stichtage veröffentlicht?
  - iv. Wenn ja, wo wurden die Ausschreibungen bzw. Stichtage ausgeschrieben?
  - v. Wenn ja, welche Institutionen erhielten eine explizite Einladung sich zu beteiligen?
  - vi. Wenn ja, wie viele Projekte wurden jeweils eingereicht?
  - vii. Wenn ja, wie viele Punkte erreichten die Projekte jeweils (im Vergleich zu den schlussendlich geförderten Projekten)?
4. Im Gesundheitsbereich müssen "die jeweilige Landes-Zielsteuerungskommission (Gremium bestehend aus Bund, Land, Sozialversicherung) (...) den Projekten zustimmen. Wie ist diese für Vorarlberg zusammengesetzt bzw. welche Personen waren und sind darin vertreten und haben entsprechende Entscheidungen über Projektförderungen zugestimmt?
5. Welche Entscheidungsgremien gibt und gab es in den anderen Förderungsgegenständen 1-4 und wie sind diese zusammengesetzt bzw. welche Personen waren und sind in diesen Gremien vertreten?
6. In anderen Bundesländern gab es konkrete Richtlinien für die Umsetzung der Förderung von Projekten im Rahmen des Österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung 2014-2020 mit der Vorhabensart 7.4.1 – Soziale Angelegenheiten. Gibt es eine solche Richtlinie auch für Vorarlberg?
  - a. Wenn ja, wo kann diese öffentlich eingesehen werden? Bitte um Bereitstellung dieser Richtlinie(n) in dieser Anfragebeantwortung
  - b. Wenn nein, warum nicht?

Für die fristgerechte Beantwortung dieser Anfrage bedanke ich mich im Voraus!

Mit freundlichen Grüßen,

LAbg. Johannes Gasser, MSc Bakk. BA